



Abend =

Zeitung.

44.

Dienstag, am 21. Februar 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung und gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.  
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell).

### Der Bettler.

(Fortsetzung.)

11.

Karl sollte auf's Schloß ziehen, aber er lehnte diese Aufforderung ab, denn all' sein jetziges Hoffen ward von den niederen Pfosten des Schulhauses umschlossen.

Du bist mir verloren, Cäcilie, aber ich erhalte Dich in Deiner Freundin zurück, — sprach Karl. — Erforsche ihr Herz, sich zu, was ich erwarten darf.

Cäcilie versicherte, daß sie Babettens Gemüth ergründen wolle, und die beiden Männer redeten weiter über äußere und innere Angelegenheiten.

Dein Gegner im Zweikampf ist ohne alle Gefahr — sagte der Forstmeister. — Der englische Gesandte an unserm Hofe hat genaue Nachricht darüber. Dein Benehmen bei diesem Vorfalle wird durch Briefe aus London gerechtfertigt. Noch gestern hörte ich dieß. Du bist also ohne alle Schuld und Vorwurf. Welchen Weg des Lebens wirst Du einschlagen?

Ich werde meine Güter bewirthschaften und meine Schulden bezahlen. Bin ich zur Ordnung, habe ich der Welt gezeigt, daß sie mich denn doch wohl zu streng verurtheilte, so ist es möglich, ich suche um einen Staatsdienst nach. Erfüllen sich meine Wünsche, erringe ich das Herz, an dessen Seite mir die Zurückgezogenheit so reizvoll erscheint, dann mende ich mich vielleicht nie wieder in's Treiben der Welt ein, die bei großer Verführung mit so bitterm Erfahrungen und so herber Reue lohnt.

Solltest Du Dich nicht lieber mit einem ansehnlichen Hause verbinden? Nicht lieber aus einer Familie Deine Gattin wählen, deren Achtung Dir zu Statten käme und vielleicht auch deren Reichthum. Die vornehmen Circel, lieber Freund, haben eine viel bessere Meinung von Dir, als Du selbst. Du weißt, wie leicht man da Cavaliersünden vergißt. Ich fürchte Dich nicht zu beleidigen, wenn ich Dir sage, daß Du excentrisch bist. Du übertreibst es in jeder Sache. Vielleicht erwacht bald wieder der Ehrgeiz, der Dich einst besetzte, die Lust zu glänzen, zu genießen, und Du bereust Deine Wahl und Deine strenge Buße.

Meine ruhige Erwiederung wird Dir meine Nüchternheit beweisen, — entgegnete Karl. — Nicht aus Verzweiflung wähle ich Babette. Aus innerster Hochachtung und heißer Liebe. Sie pflegte mich in meiner Niedrigkeit, sie nahm Antheil an mir in meinem tiefen Elend. Ihre Sinnesart hat sie mir klar gezeigt und die unendliche Güte ihres Gemüths. Sie hat eine musterhafte Bildung, denn ihr Herz und ihr Geist ist harmonisch entwickelt. Ich vermisse nichts an ihr, ich fand nie ein edleres weibliches Wesen. Das Haus des Schulmeisters, seine Familie ist sehr geachtet, nämlich hier im ganzen Dorfe und überhaupt bei Allen, die es kennen, auch auf dem Schlosse. Diese Achtung wird mir in der That sehr zu Statten kommen. Große Güter wird mir Babette nicht zubringen, aber sie wird mir große Güter erwerben und das Erworbene durch ihre Sparsamkeit erhalten. Freilich werde ich das Vergnügen entbehren, an ihrer Seite bei Hofe aufzu-

Leipzig am. — Ein Fuhrmann. der bleßirte Soldaten